



**ptz cormann**

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum für  
systemisch-integrative Konzepte

## **Systemische Beratung**

24 Monate berufsbegleitende Weiterbildung  
**In Konstanz/Kreuzlingen (SB 26)**

### **DGSF-anerkannt**

Systemische Beratung ist heutzutage in vielen Arbeitsfeldern gefragt und vertreten. Mit dieser Beratungsform werden die vorhandenen aber bislang nicht genutzten Potenziale und Kompetenzen der Klienten und Kunden in den Blickpunkt gerückt und es können hierdurch neue und bessere Handlungsmöglichkeiten mit ihnen erarbeitet werden.

Diese Weiterbildung führen wir in diesem Jahr **zum 40. Mal** seit 2004 durch. Sie wird geleitet von den erfahrenen und langjährig in der Lehre tätigen WeiterbildungsexpertInnen des ptz cormann-DozentInnenteams



# Systemische Beratung in Konstanz/Kreuzlingen

April 2020 – März 2022 (SB 26)

Schnupperseminar:	21. Januar 2020, 15 – 18 Uhr	Walther Cormann, Heidi Caccece
Infoabend:	21. Januar 2020, 19 – 21 Uhr	Walther Cormann, Heidi Caccece
Ort:	Das Trösch, Hauptstrasse 42, CH-8280 Kreuzlingen	
Einführung:	07. – 08. März 2020	Heidi Caccece
Seminar 1:	24. – 26. April 2020	Heidi Caccece
Seminar 2:	19. – 21. Juni 2020	Heidi Caccece
Seminar 3:	25. – 27. September 2020	Heidi Caccece
Seminar 4:	04. – 06. Dezember 2020	Heidi Caccece
Seminar 5:	29. – 31. Januar 2021	Heidi Caccece
Seminar 6:	09. – 11. April 2021	Sabine Cormann (neuer Termin)
Seminar 7:	25. – 27. Juni 2021	Walther Cormann
Seminar 8:	15. – 17. Oktober 2021	Walther Cormann
Seminar 9:	10. – 12. Dezember 2021	Walther Cormann
Seminar 10:	18. – 20. März 2022	Walther Cormann

5 x 2 Tage Supervision ab Seminar 5 mit Alfons Ummenhofer an folgenden Terminen

SV 1:	13. – 14.03.2021
SV 2:	12. – 13.06.2021
SV 3:	25. – 26.09.2021
SV 4:	13. – 14.11.2021
SV 5:	12. – 13.02.2022

Seminar- und Supervisionszeiten in der Regel: 09.15 – 18.15 Uhr

Heidi Caccece, Soziale Arbeit BA, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung/DGSF

Sabine Cormann, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung/DGSF, Systemische Supervisorin und Lehrende für Systemische Supervision/DGSF

Walther Cormann, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrende für Systemische Therapie und Beratung/DGSF, Systemische Supervisorin und Lehrende für Systemische Supervision/DGSF

Alfons Ummenhofer, Heilpädagoge, Systemische Beratung MA, Systemischer Familientherapeut und Supervisor

Alle Angaben wie Termine etc. vorbehaltlich eventueller Änderungen!



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum  
für systemisch-integrative Konzepte

**Konstanz/Kreuzlingen (SB 26) - verbindliche Anmeldung zum (bitte ankreuzen!):**

**Schnupperseminar: 21. Januar 2020, 15 – 18 Uhr (KOSTENLOS!)**

Schriftliche Anmeldung bis zum 07. Januar 2020 erforderlich.

**Infoabend: 21. Januar 2020, 19 – 21 Uhr (KOSTENLOS!)** ohne Anmeldung

Ort: Das Trösch, Hauptstr. 42, CH-8280 Kreuzlingen/Schweiz

**Einführungsseminar: 07. – 08. März 2020.** Anmeldeschluss: 10. Februar 2020

Die Teilnahmegebühr für das Einführungsseminar in Höhe von EUR 220,- habe ich eingezahlt auf das Konto:  
ptz cormann – Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum, Postbank München, Konto-Nr.: 307308800,  
BLZ: 70010080, IBAN: DE54 7001 0080 0307 3088 00, BIC: PBNKDEFF.

Storno: Bis zum 24. Februar 2020 beträgt die Stornogebühr für die Einführung EUR 110,-, ab dem 25. Februar  
2020 beträgt die Stornogebühr für die Einführung EUR 220,-. Die Anmelde- und Stornobedingungen erkenne  
ich mit meiner Unterschrift an.

**Anmeldeschluss gesamte Weiterbildung: 31. März 2020**

der Weiterbildung

**"Systemische Beratung" in Konstanz/Kreuzlingen ab April 2020**

---

Name

---

Berufsbezeichnung

---

Anschrift

---

Tel/Fax

---

Email

---

Ort, Datum

Unterschrift

**ptz cormann** – Uli-Wieland-Str. 10 – D-88142 Wasserburg – T: 08382-3917 – F: 08382-23169  
ptz@cormanninstitute.de – Homepage: [www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum  
für systemisch-integrative Konzepte

## Teilnahmevertrag für die 2-jährige berufsbegleitende Weiterbildung "Systemische Beratung" (SB 26)

Veranstaltungsort: Konstanz/Kreuzlingen, Weiterbildungszeitraum: April 2020 – März 2022

Das ptz cormann verpflichtet sich, die Weiterbildung wie im Programm und Curriculum angekündigt, ordnungsgemäß durchzuführen und zum Abschluss der Weiterbildung eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat auszustellen.

Herr/Frau.....geb. am.....

Berufsbezeichnung.....

Anschrift.....

Telefon.....

Email.....

verpflichtet sich, die folgenden Vertragsbedingungen anzuerkennen bzw. zu erfüllen:

1. Regelmäßige Teilnahme am gesamten Weiterbildungsprogramm. Alle Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Organisationsgebühren: Bei Terminwechsel während der Weiterbildungszeit wird jeweils eine Organisationsgebühr in Höhe von EUR 20,- erhoben. Für Seminare, die innerhalb von 2 Jahren nach Ende des Teilnahmevertrages nachgeholt werden, wird eine Organisationsgebühr in Höhe von EUR 50,- pro Seminar erhoben, nach diesen 2 Jahren ist der volle Preis zu zahlen. Die Kosten für das Nachholen von Supervisionstagen nach Ende des Teilnahmevertrages betragen pro Supervisionstag z. Zt. ca. EUR 150,- (Änderungen möglich).

2. Regelmäßige Bezahlung der monatlichen Teilnahmegebühr in Höhe von

24 x EUR 235,- oder

30 x EUR 190,- oder

36 x EUR 160,-

jeweils zum 1. eines Monats ab dem 01. April 2020 per Dauerauftrag. Zahlungserinnerungen und Mahnschreiben werden mit einer Gebühr versehen.

3. Die Prüfungsordnung und die Abschlussmodalitäten sind im Curriculum geregelt, deren Kenntnis ich hiermit bestätige.

4. Bei regelmäßiger Teilnahme am Weiterbildungsprogramm erhalten die TeilnehmerInnen eine ausführliche Teilnahmebescheinigung, nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat, das die Fähigkeit bescheinigt, nach der gelernten Methode selbständig zu arbeiten. Die Eingangsvoraussetzungen und die Anerkennungsrichtlinien der DGSF habe ich zur Kenntnis genommen.

5. Die Prüfungsgebühr für das Abschlusscolloquium (optional) beträgt EUR 290,- und ist nach Rechnungserhalt vor dem Prüfungstermin zu bezahlen.

6. Programm- und Terminänderungen können vom Veranstalter vorgenommen werden, ohne dass hierdurch Regressansprüche irgendeiner Art Geltung erlangen. Die TeilnehmerInnen werden entsprechend informiert.

7. Den TeilnehmerInnen ist es untersagt, Seminarinhalte per Audio oder Video aufzuzeichnen. Der Veranstalter kann Videoaufzeichnung für didaktische Zwecke vornehmen und ausschließlich für die Unterrichtsgestaltung nutzen. Das Veröffentlichen von Fotos und Videos auch im Internet ist den TeilnehmerInnen untersagt.

8. Der Veranstalter und Walther Cormann besitzen ausschließlich das Copyright für zur Verfügung gestelltes Unterrichtsmaterial. Das Veröffentlichen auch im Internet und Publizieren unseres Konzepts ist den Teilnehmenden untersagt.

9. Ich unterliege als TeilnehmerIn der Schweigepflicht.

10. Ich bin körperlich und psychisch gesund und übernehme die alleinige Verantwortung für mich in allen Belangen der Weiterbildung.

11. Kündigung: Dieser Vertrag ist erstmals mit einer Frist von sechs Wochen zum 31. März 2021 kündbar. Die Kündigung ist schriftlich per Post zuzusenden (kein Einschreiben). Die Zahlung der Teilnahmegebühr ist bis zum die Kündigung betreffenden Termin verpflichtend. Weitere Kündigungstermine sind nicht vorgesehen.

12. Bei Kündigung dieses Vertrags nach 12 Monaten sind in jedem Fall fünfzig Prozent der Gesamteilnahmegebühr zum Zeitpunkt der Vertragsbeendigung zu bezahlen.

13. Ich bestätige und willige hiermit ein, dass meine personenbezogenen Daten im Rahmen der Weiterbildung erhoben und verarbeitet werden. Diese Daten stelle ich dem ptz cormann zur Verfügung, um die Organisation und Durchführung der Weiterbildung zu ermöglichen und den Abschluss zu organisieren. Das Weiterbildungszentrum wird mit den persönlichen Daten sorgsam umgehen. Ich gestatte dem ptz cormann, mich in den Postadressenverteiler und Emailverteiler aufzunehmen und auf diesen Wegen die Korrespondenz mit mir zu führen. Alle Fachkräfte, DozentInnen und MitarbeiterInnen des ptz cormann unterliegen der Schweigepflicht. Aus Datenschutzgründen bestätige ich hiermit, dass ich personenbezogene Daten anderer TeilnehmerInnen und der DozentInnen nicht veröffentliche und nicht oder nur mit schriftlicher Einwilligung der betreffenden Personen weiterreiche.

13. Dieser Vertrag endet am 20. März 2022.

14. Es gibt die salvatorische Klausel

/

.....  
Datum, Unterschrift: TeilnehmerIn

.....  
ptz cormann, Weiterbildungsleitung



ptz cormann

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum  
für systemisch-integrative Konzepte

## Systemische Beratung - Kurzkonzept

Mit dieser Zusatzausbildung entwickeln die TeilnehmerInnen einen Kompetenzzuwachs, der sie befähigt, systemische Beratung selbständig durchzuführen. Dabei erstreckt sich die Fähigkeit zu beraten sowohl auf Einzelpersonen und Familien als auch die Arbeit mit Gruppen.

Die diesem Ansatz zugrunde liegenden Theorien sind die Systemtheorie und die Kommunikationstheorie (vgl. P. Watzlawik, H. Maturana, H.v.Foerster, E.v. Glasersfeld, F. Simon u.a.)

Systemische Beratung ist in der von uns angebotenen Form immer

- **prozess- und entwicklungsorientiert**
- **kompetenz- und ressourcenorientiert**
- **ziel- und lösungsorientiert**
- **schließt die Kontextbedingungen in Veränderungsprozesse mit ein**
- **und beinhaltet die Auswirkungsüberprüfung potenzieller Lösungen.**

Analysiert und bearbeitet werden solche Prozesse nicht nach richtig oder falsch, sondern sie werden überprüft und verbessert im Hinblick auf ihre Nützlichkeit.

Die systemische Beratung bietet das geeignete Reisemittel, um den Veränderungsverlauf vom Status quo zum wünschenswerten Zielzustand zu realisieren.

**Alle Seminare vereinigen theoretische Wissensvermittlung, methodisches Üben, Selbsterfahrung, Praxisreflexion und -anleitung.**

Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting erprobt in Form von Rollenspielen und Gesprächs- und Handlungssimulationen. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder zu Zweit durchgeführt werden. Nichtakteure erhalten Beobachtungsaufgaben, die in die Analyse und Auswertung einfließen. Videomitschnitte dienen der Analyse von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen.

Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt durch Lectures und Mini-Lectures einerseits und kurze Kleingruppenreferate andererseits.

Visualisierungstechniken und Videolehrbänder werden zur Lernoptimierung eingesetzt.

Zu den **Methoden der systemischen Beratung**, die wir in dieser 2-jährigen berufsbegleitenden Weiterbildung vermitteln werden, gehören im Besonderen:

- Achtung und Wertschätzung für sich selbst und andere
- die Fähigkeit des Ankoppelns an die Wirklichkeitskonstruktion anderer Personen und Systeme (Familien, Paare, Teilfamilien)
- positive Konnotation, positive Umdeutung (halb voll/halb leer)
- Hypothesisieren (was wäre wenn...; woran könntest du feststellen, dass...; mal angenommen...)
- zirkuläres Fragen (wie würde Ihre Frau die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrer Tochter beschreiben?)
- Unterschiede ins Spiel bringen (wer würde am meisten, am schnellsten, am wenigsten...)
- Engpass- und Problemanalyse (Ist-Soll-Diskrepanzen)
- Musteranalyse (Welche Muster bewirken das Problem, z.B. „mehr desselben“)
- sogenannte Probleme und Problemmuster als Lösungsversuche ansehen und dadurch die im Problem enthaltenen nützlichen Eigenschaften und Fähigkeiten als Treibmittel für zielfdienliche Lösungswege nutzen
- Zielkonstruktionen (Skalierung des wünschenswerten Zielzustands)
- Entwicklung systemischer Interventionsarchitekturen und Strategiekonzepte
- Entwicklung von Synergieeffekten durch lösungsfokussierende Kommunikation
- lösungsorientiertes Moderieren und Kommentieren (z.B. Integration von Gegensätzen: vom „entweder – oder“ zum „sowohl - als – auch“; vom „ja, aber“ zum „und“)
- Konfliktlösungsstrategien (z.B. positive Umdeutung von Konfliktmustern, Mediation, Tit for Tat-Strategien etc.)
- Bekräftigen von Ressourcen und Nutzen personaler und familialer Kernkompetenzen
- Aufbau und Weiterentwicklung von Kompetenz- und Kraftfeldern im System
- Hinzufügen von bislang ungenutzten Systemelementen wie Ressourcen und Kompetenzen (z.B. aus anderen Kontexten wie Beruf, Freizeit, Urlaub etc. in den Familienkontext)
- Weglassen von bisher problemstabilisierenden und Ersetzen von wünschenswerten, zielfdienlichen Systemelementen

- Entwicklung von Verbesserungs- und Veränderungsprozessen
- Erweiterung der persönlichen Orientierung und Sichtweise durch ein Mehr (Komplexitätserweiterung) oder Weniger (Komplexitätsreduzierung) an Wahlmöglichkeiten
- Arbeiten mit Metaphern, Symbolen, Geschichten, inneren Bildern, Körpereigenschaften und Visionen etc.
- Arbeit mit Skulpturen, Choreografien, Inszenierungen (z.B. Gestaltdialog, Arbeit mit inneren Teilen oder Mustern, Problem- und Lösungsinszenierungen) zur Bearbeitung von Selbstorganisationsprozessen
- Strukturarbeiten zur Auflösung bestehender Verstrickungen und Problemkonstruktionen sowie Erarbeitung und Integration wünschenswerter Lösungskonstellationen
- Arbeit mit Integrationsätzen
- Arbeit mit Commitments (zum Aufbau einer verbindlichen Eigenbeteiligung an Lösungsprozessen: ich werde dafür sorgen...)
- Nutzung der systemischen Gesprächsführung (zirkuläre, unterschiedsbildende, hypothetische Sprachformulierungen) und des Milton-Modells zur Entwicklung lösungsfokussierender Aufmerksamkeitszustände, Moderationstechniken
- Auswirkungsüberprüfung (Ökologiecheck: Wird die neue Lösung den Anpassungsprozess an die gegebenen Umweltbedingungen optimieren?)
- positive Affirmationen (zur Unterstützung und Verankerung des wünschenswerten Zielzustands)

Literaturempfehlung zu unseren Systemischen Konzepten und Arbeitsweisen:

**Cormann, Walther: Die 5 Wirkfaktoren der systemisch-integrativen Therapie und Beratung, 2014, Klett-Cotta-Verlag**

**Cormann, Walther: Selbstorganisation als kreativer Prozess, 2011  
Klett-Cotta-Verlag**



mehr wissen · mehr können · mehr erreichen

## Systemische Beratung

24 Monate – DGSF-zertifiziert



**ptz cormann**

Psychotherapeutisches Weiterbildungszentrum  
für systemisch-integrative Konzepte

seit 1989

## Das Institut

### **ptz cormann**

Das Psychotherapeutische Weiterbildungszentrum für systemisch-integrative Konzepte führt im gesamten deutschsprachigen Raum seit 1989 hochqualifizierte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgreich durch.

Unser Ziel ist es, systemische Therapie-, Beratungs-, Betreuungs- und Entwicklungskonzepte für klinische, psychosoziale, erzieherische, pflegerische, pädagogische, beratende, versorgende und allgemein kommunikative Tätigkeitsfelder professionell, lebendig und praxisnah zu vermitteln. Wir haben in jeder Hinsicht wissenschaftlich fundierte und praxiserprobte Weiterbildungsprogramme entwickelt, um für die Teilnehmenden einen optimalen Lernerfolg in einem überschaubaren Zeitfenster zu ermöglichen.

Seit 1993 sind wir institutionelles Mitglied und zwischenzeitlich akkreditiertes Weiterbildungsinstitut in der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie). Außerdem sind wir seit 2005 akkreditierter Fortbildungsveranstalter der Bayerischen Psychotherapeutenkammer.

Bislang haben wir mehr als 200 Weiterbildungsgänge mit über 3.000 Teilnehmenden abgeschlossen.

### **Unser systemisches Beratungskonzept**

Systemische Beratung dient der Klärung, Neuorientierung, Verbesserung oder Lösung von schwierigen Lebenssituationen, wichtigen Fragestellungen, akuten Problemen oder Veränderungsabsichten. Häufig geht es in der systemischen Beratung um die Entwicklung einer neuen Perspektive, um die Realität mit anderen Augen, aus einem anderen Blickwinkel betrachten zu können. Dies wird in der systemischen Beratung nicht durch Vorschriften oder Vorgaben erreicht, sondern durch die beraterische Arbeit mit der Selbstorganisation einer Person bzw. einer Familie oder einer Gruppe. Systemische Beratung entscheidet nicht über richtig oder falsch, gut oder schlecht, sondern orientiert sich immer an den Absichten und Kontextbedingungen des Klientensystems.

Das Ziel dieser Art von Beratung ist es daher, passgenaue, für das Klientensystem annehmbare Veränderungen, Verbesserungen oder Lösungen gemeinsam mit den Klienten zu erarbeiten. Dies stellt jeweils eine neue Herausforderung an die Beratung dar. Die Routine in der Beratungskompetenz liegt somit nicht in der Arbeit mit der immer gleichen Lösung, sondern im professionellen Verstehen und Bearbeiten von immer wieder neuen Fragestellungen, die immer wieder neue Klärungs- und Veränderungsprozesse erfordern. Systemische Berater und Beraterinnen verstehen sich als Prozessoptimierer, Veränderungsagenten und Lösungserfinder.

### Das Konzept

## Die Lehrenden



### **Weiterbildungsleitung**

**Walther Cormann**, geb. 1949, Diplom-Psychologe und Diplom-Betriebswirt, approbierter Psychologischer Psychotherapeut, Kindertherapeut, Systemischer Therapeut und Berater, DGSF und Systemischer Supervisor/DGSF und BDP, anerkannter Systemischer Lehrsupervisor/DGSF, Systemischer Lehrchaoch/DGSF und Systemischer Lehrtherapeut (auch Kindertherapeut)/DGSF. Seit 1979 selbständig tätig in eigener Praxis für systemische Psychotherapie, Kurztherapie, Beratung und Coaching, Supervision, Teamentwicklung und Organisationsberatung. 1989 Gründung des ptz cormann. Fachbuchautor und -herausgeber. Organisator von Fachtagen, Symposien und Kongressen und Sprecher auf Tagungen.



**Sabine Cormann**, geb. 1950, Diplom-Psychologin, approbierte Psychologische Psychotherapeutin, Systemische Therapeutin für Einzelne, Paare und Familien/DGSF und Systemische Supervisorin/DGSF, anerkannte Systemische Lehrsupervisorin/DGSF und Systemische Lehrtherapeutin/DGSF. Seit 1986 selbständig tätig in eigener Praxis für Systemische Psychotherapie und Beratung. Seit 1989 als Lehrtherapeutin, Lehrsupervisorin und Trainerin im ptz cormann und für verschiedene Bildungsträger und psychosoziale Einrichtungen tätig. 1989 Gründung des ptz cormann.

Unter Mitwirkung der DozentInnen des ptz cormann Fachteams. Weitere Informationen hierzu auf unserer Homepage [www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)

### **Seminargestaltung**

Alle Seminare sind interaktiv gestaltet und integrieren theoretische Wissensvermittlung, strukturierte Praxisanleitung und Selbstreflexion. Methoden und Techniken werden praktisch und in einem strukturierten Setting erprobt in Form von Beratungsszenarien und Gesprächs- und Handlungssimulationen. Solche Übungen können in der Gesamtgruppe, in Kleingruppen oder in Triaden durchgeführt werden. Nichtakteure bilden das Reflecting-Team, dessen Beobachtungen in die Analyse und Auswertung einfließen. Videomitschnitte dienen der Untersuchung von Mikroprozessen und nonverbalen Ereignissen. Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt durch Lectures und Mini-Lectures einerseits und kurze Kleingruppenreferate andererseits. Visualisierungstechniken und Videolehrbänder werden zur Lernoptimierung eingesetzt.

### **Qualitätsstandards (DGSF-anerkannt)**

Durch die Teilnahme an den ptz-Weiterbildungsprogrammen lernen Sie, Beratungen kompetent durchzuführen. Die Qualität der Weiterbildung „Systemische Beratung“ ist durch die Übernahme der Qualitäts- und Ethikstandards der „Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie“ (DGSF) gewährleistet. Die Teilnehmenden haben nach Abschluss der Weiterbildung die Möglichkeit, das DGSF-Zertifikat „Systemische Beraterin/Systemischer Berater/DGSF“ zu beantragen und zu erhalten.

Alle Seminare werden von qualifizierten Lehrberatern, Fachreferenten, Dozenten und Supervisoren mit mehrjähriger Berufserfahrung, verbunden mit einem hohen Maß an Beratungskompetenz, durchgeführt. Alle Kolleginnen und Kollegen des Weiterbildungsfachteams haben mindestens eine systemische Therapie- oder Beraterweiterbildung erfolgreich abgeschlossen und können vielfältige und mehrjährige Praxiserfahrungen nachweisen.



## Die Seminare

Folgende Inhalte können in den Seminaren bearbeitet werden:

### **1. Jahr: Basiskompetenzen**

Im 1. Jahr werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt. Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

### **2. Jahr: Kompetenzerweiterung**

Das 2. Jahr dient der Kompetenzerweiterung und fokussiert auf die Fähigkeit, mit Mehrpersonensystemen zu arbeiten. Hierzu gehört die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

### **Fortlaufende Supervision**

Die Supervision der systemischen Beratungspraxis dient als Kompetenzdifferenzierung durch Praxisreflexion und fallbezogene Praxisanleitung.

### **Einführungsseminar**

In diesem Seminar werden Sie ausführlich über die inhaltliche und organisatorische Gestaltung dieses Qualifizierungscurriculums informiert.

Es dient den Teilnehmenden zur Orientierung und als Entscheidungsgrundlage für die weitere Teilnahme. Erste konzeptionelle Inputs und einige praktische Übungen werden das Seminar bereichern. Erleben Sie selbst, wie mit einfachen (und genialen) systemischen Interventionen Veränderungen eingeleitet und Lösungen für aktuelle Fragestellungen gefunden werden können.

Seien Sie herzlich eingeladen zum Querdenken.

Zunächst werden die Basiskompetenzen der systemischen Beratung vermittelt und praktisch erprobt.  
Der Schwerpunkt liegt in der Beratung mit Einzelnen.

#### Intensivseminar 1

##### **Beratung und Therapie als kommunikative Prozesse**

- konzeptionelle Grundlagen der systemischen Arbeit
- Grundlagen der Kommunikationstheorie und der systemischen Gesprächsführung
- systemische Grundhaltung:  
wertschätzendes Ankoppeln an die Sichtweisen der Klienten
- Einüben systemischer Frageformen:  
zirkuläre, unterschiedsbildende und hypothetische Fragen
- die Kunst der positiven Umdeutung
- dynamische Entwicklungsprozesse:  
gemeinsam neue Wirklichkeiten erfinden
- Beraterpersönlichkeit: Lebenserfahrung, beruflicher Hintergrund, persönlicher Stil

#### Intensivseminar 2

##### **Beratungsgespräche mit Einzelnen**

- Beziehungsgestaltung zum Klientensystem
- die Prozessschleife von A wie Auftrag bis Z wie Zielfindung:  
Kontextanalyse, Auftragsklärung, Informationsgewinnung, Problemerkundung, Zielfindung, Beratungsstrategie, Interventionsmethoden, Auswirkungsüberprüfung, Evaluation
- positive Umdeutung als systemische Haltung kultivieren
- Aufbau der individuellen und professionellen Identität als BeraterIn

##### **SIE LERNEN**

- das Menschenbild und die beraterische Grundhaltung des systemischen Ansatzes,
- die ethischen Aspekte des systemischen Arbeitens,
- neurobiologische Erkenntnisse des Menschseins,
- systemtheoretisches Grundlagenwissen,
- wertschätzendes Ankoppeln an die Sichtweisen der Klienten praktisch durchzuführen
- bedeutende Aspekte der systemischen Sprache und Fragestellungen anzuwenden

##### **SIE LERNEN**

- die Beziehungsgestaltung zum Klientensystem als wichtigsten Wirkfaktor zu reflektieren
- die Bedeutung und Vielseitigkeit der Auftragsdynamiken
- und die Beratungsschleife als Navigationssystem durch den Beratungsprozess kennen
- systemische Fragetechniken und
- die Arbeit mit Skalierungen einzusetzen

#### **SIE LERNEN**

- wie Probleme und Problemerleben konstruiert werden
- welchen Nutzen Probleme und Symptome haben können
- die Kunst des passenden positiven Reframings
- die Bedeutung der Kontextuierung kennen
- zielorientierte Interventionen einzusetzen
- die Arbeit mit Perspektivwechseln und
- die Regeltransformation anzuwenden

#### **SIE LERNEN**

- immer auf Kompetenzen, Potenziale und Ressourcen beim Klientensystem zu achten und diese zu kommunizieren
- die Bedeutung der Selbstorganisation zu vertiefen
- das Teilekonzept in Theorie und Praxis kennen
- mit dem inneren Team zu arbeiten

#### **SIE LERNEN**

- Gespräche mit erlebnisaktivierenden Methoden zu verknüpfen
- Problemmuster zu inszenieren und in Lösungsmuster zu transformieren
- verschiedene Psychodramamethoden praktisch kennen und einzusetzen
- den Einsatz von Symbolen kennen
- kreative Methoden zu benutzen

#### Intensivseminar 3

##### **Von Problemen und Lösungen**

- systemisches Problemverständnis
- wie und wozu Probleme gemacht werden
- den Nutzen von Problemen beachten und kommunizieren
- Probleme als Lösungsversuche wahrnehmen
- zielorientierte Interventionen zum Einsatz bringen, wie z.B. Perspektivwechsel, etwas anders machen statt mehr desselben, so tun als ob, Splitting, positive Unterschiede bekräftigen, Regeltransformation, paradoxe Interventionen, Gebrauch von Metaphern und Geschichten, Rollenspiele, szenisches Arbeiten
- Auswirkungsüberprüfung und Kontextabgleich

#### Intensivseminar 4

##### **Ressourcenorientierung**

- Potenziale, Fähigkeiten und Ressourcen erkennen, benennen und nutzen
- die Arbeit mit dem Teilekonzept nach Virginia Satir
- die Neuorganisation der Selbstorganisation
- Aufbau und Entwicklung innerer Kräfte, Potenziale und Lebensenergien
- Abstimmung des inneren Teams auf ausgewählte Kontexte
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

#### Intensivseminar 5

##### **Kreative und erlebnisaktivierende Methoden**

- Gespräche erlebnisreich, anschaulich und lebendig gestalten
- Psychodramaelemente integrieren
- innere Zustände und Erlebniswelten veräußern durch zeichnen, malen, formen, spielen
- Arbeit mit Holzfiguren zur Visualisierung von Beziehungsdynamiken
- Gebrauch von Symbolen
- Rollenspielinzenierungen
- leere Stühle benutzen
- mit inneren Bildern arbeiten



Im zweiten Jahr der Weiterbildung werden die Beratungskompetenzen vertieft. Es werden Fähigkeiten zur Arbeit mit Mehrpersonensystemen vermittelt. Hierzu gehören die systemische Gesprächsführung sowie das szenische Arbeiten in der Eltern-, Familien- und Gruppenberatung.

#### Intensivseminar 6

##### **Die Familie als System**

- Familien und Systeme im gesellschaftlichen Kontext
- Familiengeschichte, Familienereignisse und ihre Wirkungsweisen
- die Arbeit mit dem Familiengenogramm und der Familienchronologie
- Methoden der Familienrekonstruktion
- Merkmale eines Familiensystems: Hierarchien, Grenzen, Koalitionen, Muster, Regeln
- die Organisation von Beziehungsgestaltung im Familiensystem
- familiendynamische Prozesse
- mögliche Familienkonstellationen
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

##### **SIE LERNEN**

- Familien als System zu verstehen
- Interaktionen und Beziehungsgestaltungsprozesse zu erforschen und zu kommunizieren
- innerfamiliäre Regeln und Muster zu erkennen und zu bearbeiten
- die Arbeit mit dem Genogramm durchzuführen
- die Methode des Wohnungsgrundrisses einzusetzen
- die eigene Familiengeschichte zu reflektieren

#### **SIE LERNEN**

- Familiengespräche professionell durchzuführen
- Moderationskompetenz
- die Interaktionsprozesse in der Familie ziieldienlich zu verbessern
- konstruktive Beziehungsmuster aufzubauen
- nicht anwesende Familienmitglieder symbolisch miteinzubeziehen
- Kooperation mit anderen Helfersystemen einzugehen

#### **SIE LERNEN**

- die Arbeit mit Familien mit Trennungsabsichten professionell zu begleiten
- Konfliktmanagement einzusetzen
- zu deeskalieren und zu eskalieren
- Verletzungen und Kränkungen zu verstehen und zu bearbeiten
- Krisen als Chance zur Weiterentwicklung zu sehen
- mit Teilfamilien zu arbeiten
- mit neu zusammengesetzten Familien und Lebensgemeinschaften zu arbeiten

#### **Intensivseminar 7**

##### **Familienberatung**

- der rote Faden für das Familiengespräch: Kontaktaufnahme, Abklärung von Absichten und Zielsetzungen, Informationsgewinnung, Entwicklung einer ziieldienlichen und lösungsorientierten Beratungsstrategie
- Aufbau einer optionalen Beratungsbeziehung zum Familiensystem
- Einbeziehung von Kindern ins Familiengespräch
- konstruktiver Umgang mit Unterschiedlichkeiten
- ressourcenorientierte Sprachmuster
- Entwicklung von Lösungen 2. Ordnung
- Methoden zur Verbesserung des Kontakts und der Kommunikation innerhalb der Familie
- Arbeitsweisen mit nicht anwesenden Familienmitgliedern
- Hausaufgaben, Übungen, Verschreibungen, Vereinbarungen
- Kooperation mit anderen Institutionen

#### **Intensivseminar 8**

##### **Familiensysteme im Wandel**

- Familiensysteme im gesellschaftlichen Kontext
- systemische Familienberatung in krisenhaften Lebensabschnitten
- Familien im Spannungsfeld von Bindungs- und Trennungsdynamiken
- Trennung und Scheidung als Übergang in eine neue Familienkonstellation
- Arbeit mit Teilfamilien
- neue Partnerschaft und Stieffamilienbildung
- Konflikt- und Krisenbewältigungsstrategien
- dieses Seminar hat einen hohen Selbsterfahrungsanteil bezogen auf das Seminarthema

## Intensivseminar 9

### **Systemisches Arbeiten mit Gruppen und Teams**

- die Unterschiede zwischen Team, Gruppe und Familie
- die Gruppe zum zielfokussierenden System aufbauen
- der strukturierte Aufbau eines Gruppenprozesses: vertrauensvolles Klima schaffen, konstruktiver Umgang mit Unterschiedlichkeiten, Arbeit mit Zielen und Visionen, Transparenz erzeugen,
- die Selbstorganisationsprozesse des Gruppensystems anregen
- Anforderungsprofile für die systemische Gruppenleitung
- Team als Teil eines organisationalen Kontextes
- Optimierung der aufgabenbezogenen Zusammenarbeit
- Arbeit an lösungsorientierten Interaktions- und Kommunikationsmustern
- Aspekte des Reteaming Beratungskonzepts

## Intensivseminar 10

### **Präsentation und Abschluss**

- Abschlusssignale für Beratungsprozesse erkennen und benennen
- den Abschluss thematisieren und vereinbaren
- die Gestaltung der letzten Sitzung mit dem Klientensystem
- Reflexion der persönlichen und beruflichen Entwicklungen der Teilnehmenden
- Präsentation des eigenen, entwickelten Beratendenprofils
- Feedbacks zum Gruppen- und Lernprozess
- Feedbacks für die Lehrenden und SupervisorInnen
- Übergabe der Teilnahmebescheinigungen

### **SIE LERNEN**

- das Spezifische einer systemischen Gruppenarbeit kennen
- Wichtiges über den Aufbau eines Gruppenprozesses
- Selbstreflexion und Selbstthematization einzusetzen
- Gruppenprozesse kompetent und lebendig zu gestalten
- das Anforderungsprofil einer systemischen Gruppenleitung zu erarbeiten
- Optimierungsmöglichkeiten für die lösungsfokussierende Teambberatung
- Aspekte des Reteaming-Beratungskonzepts anzuwenden

### **SIE LERNEN**

- Kriterien und Signale für das Ende einer Beratung einzuschätzen
- Beratungsprozesse gut abzurunden und abzuschließen
- die Arbeit mit Feedbacks kennen
- den Weiterbildungsprozess zu evaluieren
- den persönlichen und beruflichen Entwicklungsprozess zu reflektieren
- den Weiterbildungsprozess gut zu beenden

Im Rahmen der Weiterbildung werden die Teilnehmenden ihre Fachkompetenzen durch regelmäßige Supervision vertiefen. Supervision dient der Praxisreflexion und der konkreten fallbezogenen Praxisanleitung.

## Die Supervision

Während der Weiterbildungszeit werden 10 Supervisionstage durchgeführt. Mit den fortlaufenden Supervisionsveranstaltungen wird die tägliche Beratungspraxis in ihren institutionellen Zusammenhängen reflektiert, evaluiert und verbessert.

Supervision kann je nach Zielsetzung beinhalten:

- Analyse von Kontextbedingungen: Auftragsdynamik, Kontrakt, Zielsetzung etc.
- Institutionsanalyse: Organisation, Setting, institutionelle Rahmenbedingungen, Interferenzen etc.
- Reflexion der Beraterpersönlichkeit und ihrer Wirklichkeitskonstruktion
- Analyse und Aufarbeitung der Beziehungsgestaltung zum Klientensystem; Störungsquellen durch emotionale Verstrickungen und blinde Flecken
- Fallanalyse und Fallbesprechung
- Videosupervision und Videoanalyse
- Lifesupervision
- Optimierung der Beratungsstrategien
- Skilltrainings zur Verbesserung der Beratungskompetenz

## Organisation der Weiterbildung

Jeweils vor Beginn eines neuen Weiterbildungsprogramms werden von uns kostenlose und unverbindliche Informationsveranstaltungen und Schnupperseminare durchgeführt.

### Weiterbildungsveranstaltungen

Einführungsseminar: 2 Tage, 20 UE á 45 Minuten  
Intensivseminare 1–10: jeweils 3 Tage, 300 UE,  
davon 200 UE Theorie und Methodik, 100 UE Selbsterfahrung  
Supervision der Beratungstätigkeit: 10 Tage, 100 UE  
Lerngruppenarbeit/Intervision: 80 UE á 45 Minuten

Bei Abschluss mit Zertifikat zusätzlich erforderlich:  
(bis spätestens 2 Jahre nach Beendigung der Weiterbildung unter begleitender Supervision im ptz cormann)  
Systemische Beratungspraxis: 70 Beratungseinheiten  
3 schriftliche Fallberichte, 1 Video, 1 abschließendes Prüfungsgespräch, 1 UE  
Gesamt-UE bei Abschluss mit Zertifikat: 571 UE

### Eingangsvoraussetzungen gemäß DGSF-Richtlinien (ab 2016)

1. A) Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen  
(Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen.)
  - oder B) ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich  
(mind. 3-jährige Berufsausbildung)
  - oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung)  
und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld
  - oder ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung)  
und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld  
und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle  
und Institution, Umfang mind. 100 UE.
2. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.  
**Im Zweifelsfall nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!**

## Die Organisation

## Die Zertifizierung

### **Abschluss**

Wer an allen Teilen der Weiterbildung teilgenommen hat, erhält zum Abschluss in Seminar 10 eine Gesamtteilnahmebescheinigung.

### **Zertifikat**

Wer darüber hinaus die zum Erhalt eines Zertifikats erforderlichen Unterlagen bis 2 Jahre nach Abschluss erbringt, erhält das ptz cormann-Zertifikat. Hierzu gehören: Teilnahmenachweise, 1 Videoaufnahme, 3 schriftliche Falldokumentationen, Nachweis der Intervention, Nachweis von 70 Stunden systemischer Beratungspraxis unter Supervision, das erfolgreiche Abschlussgespräch und die Bezahlung der Abschlussprüfungsgebühr.

### **DGSF-Anerkennung**

Mit dem Erhalt des ptz cormann-Zertifikats können Sie das Zertifikat „Systemische Beraterin/Systemischer Berater/DGSF“ bei der DGSF beantragen. Beachten Sie unbedingt die DGSF-Richtlinien.

### **Ausnahmeregelungen**

In begründeten Fällen kann das ptz cormann Ausnahmeregelungen mit den Teilnehmenden vereinbaren.

### **Teilnahmevertrag**

Wir schließen mit allen TeilnehmerInnen einen Teilnahmevertrag ab, der jeweils zum Ende eines Weiterbildungsjahres mit einer sechswöchigen Kündigungsfrist kündbar ist, erstmals zum Ende des 1. Weiterbildungsjahres.

Die aktuellen Termine, Teilnahmegebühren, Veranstaltungsorte etc. finden Sie auf dem Einlegeblatt und auf unserer Homepage.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter:  
**[www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)**

**Und jetzt feiern Sie Ihren persönlichen Erfolg! Sie haben es geschafft!**



### **Zusatzqualifikationen**

Mit dem Abschluss in „Systemische Beratung“ können Sie an folgenden weiterführenden Zusatzqualifikationen in unserem Institut teilnehmen:

#### **Aufbau Systemisch-integrative Therapie mit Einzelpersonen, Paaren und Familien/DGSF-anerkannt – 15 Monate**

Besonders häufig wird diese Aufbauweiterbildung gewählt, um sich noch weiter zu qualifizieren und noch bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. 15-monatiges Aufbaucurriculum mit dem Abschluss „Systemische/r Therapeut/in – Familientherapeut/in – DGSF“ erhalten.

#### **Aufbau Systemische Kindertherapie/DGSF-anerkannt – 15 Monate**

Durch Ihre Teilnahme an unserer Weiterbildung erhalten Sie die Anerkennung als „Systemische/r Kindertherapeut/in – DGSF“.

#### **Systemisches Coaching mit Kunden, Mitarbeitern und Teams/DGSF anerkannt – 18 Monate**

30 Seminartage in 18 Monaten ist sehr gefragt wenn es um die berufswelt-bezogene Beratung gehen soll

#### **Systemische Supervision, Coaching und Teamberatung/DGSF-anerkannt – 26 Monate**

Unsere ca. 2-jährige Weiterbildung führt Sie zum Abschluss „Systemische/r Supervisor/in – DGSF“.

#### **Traumabearbeitung in Therapie und Beratung – 5 x 3 Tage**

5 x 3 Tage Intensivseminare innerhalb von 12 Monaten. Für alle, die mit traumatisierten Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen oder ganzen Familien arbeiten und alles über Möglichkeiten der Traumaentstehung und Traumabearbeitung wissen wollen.

Wir beraten Sie gerne.

Hauptgeschäftsstelle:

**ptz cormann**

Uli-Wieland-Str. 10

D-88142 Wasserburg/Bodensee

T 08382 3917, F 08382 23169

Email: [ptz@cormanninstitute.de](mailto:ptz@cormanninstitute.de)

[www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)

Geschäftsstelle Nord:

**ptz cormann**

Eppendorfer Weg 57a

D-20259 Hamburg

T 040 495621

Email: [ptz@cormanninstitute.de](mailto:ptz@cormanninstitute.de)

[www.ptz.cormanninstitute.de](http://www.ptz.cormanninstitute.de)